

Inbetriebsetzungsantrag Strom

Anschrift des zu versorgenden Objektes

(Vorname und Name des Kunden)

(Strasse)

(Hausnummer)

(Postleitzahl)

(Ort)

Name und Anschrift bei abweichender Rechnungszustellung für (z.B. Bauanschluss)

Telefon:

Leistungsangaben zu der zu versorgenden Anlage im TT- Netz

Gesamtleistung

Gleichzeitigkeitsfaktor:

Gesamtbedarf: kW

Betriebsart der Anlage nach VDE-AR-N 4100

Aussetzbetrieb

Dauerbetrieb

Zuständiger Messstellenbetreiber

Die Bereitstellung der Messeinrichtung und der zukünftige Messstellenbetrieb erfolgt durch: Netzgesellschaft Ahlen mbH anderer MSB

Wenn ein anderer MSB gewählt wurde, hier Angaben dazu machen:

Bedarfsart (z.B. Neuanlage oder Ausbau)

Wohnhaus mit _____ Wohnung (en)

gewerblicher Betrieb

landwirtschaftlicher Betrieb

Lage der Wohnung im Gebäude (z.B. EG)

Standort des Zählers im Gebäude

Bemerkungen

Vom Messstellenbetreiber auszufüllen

Verwendeter Zählertyp + Zusatzgeräte

Vom Netzbetreiber auszufüllen

Zählerausgabe durch :

Messlokation ID:

DE 0000095922__

Anschlussobjekt:

Verbrauchsstelle:

Geräteplatz:

Zählerausgabe am :

000000000000

MeLo Anlage:

Zählereinbau

Vom zuständigen Messstellenbetreiber auszufüllen

Zählernummer:

Faktor:

Stände: 1.8.0 / 1:

Gateway:

1.8.2 :

Schaltbox:

Schaltzeit:

2.8.0 :

Zählerausbau

Zählernummer:

Faktor:

Stände: 1.8.0 / 1:

Gateway:

1.8.2 :

Schaltbox:

Schaltzeit:

2.8.0 :

Die aufgeführte Inst.-Anlage ist unter Beachtung der geltenden behördl. Vorschriften und Verfügungen, nach den anerkannten Regeln der Technik (u.a. VDE) und den Bedingungen der Netzgesellschaft Ahlen mbH (u.a. TAB) von mir/uns errichtet, geprüft und fertiggestellt worden.

Ich/wir beantrage(n) unter Anerkennung der Niederspannungsanschlussverordnung - (NAV) die Inbetriebsetzung für die vorgenannte Anlage.

(Datum, Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes, Fa. Stempel)

(Ausweisnr.)

(Plombennr.)

(Datum, Unterschrift des Kunden)

Wichtige Informationen für Installateure:

- Netzform: TT-Netz
 Zählerbefestigung: Dreipunkt
 Schrankausführung: Nach der aktuell gültigen VDE-AR-N 4100.
 (z.B. 5-poliges Schienensystem, APZ-Platz, etc.)
 Tarifsteuergeräte: Für Tarif.- oder zusätzliche Steuergeräte ist ein separater Zählerplatz für jedes Gerät vorzusehen.

Formularerklärung:

Anschrift des zu versorgenden Objekts: Geben Sie den Vor- und Nachnamen des Kunden ein. Der Vorname ist zwingend erforderlich! Dazu gehört die Angabe der Straße und Hausnummer des zu versorgenden Objekts. Sollte das Objekt keine eigene Adresse haben, so ist die Örtlichkeit zu beschreiben (z.B. In der Nähe von der Straße... oder Straßenecken etc.). Die Angabe des Flurstücks ist nicht zulässig.

Name und Anschrift bei abweichender Rechnungszustellung: Soll jemand anderes als der Erstgenannte die Rechnung erhalten, oder soll die Rechnung an eine andere Adresse zugestellt werden, so sind hier die Angaben dazu zu machen.

Leistungsangaben zu der zu versorgenden Anlage: Hier sind die Angaben zu den typischen elektrischen Betriebsmitteln zu machen. Die Gesamtleistung ist so einzutragen, dass sie bereits mit dem Gleichzeitigkeitsfaktor multipliziert wurde.

Betriebsart der Anlage: Hier ist zwischen Aussetz.- und Dauerbetrieb zu unterscheiden.

Aussetzbetrieb: z.B. haushaltsübliche Bezugsanlagen und ähnliche Anwendungen < 63A.

Dauerbetrieb: Dauerstromanlagen, wie z.B. Erzeugungsanlagen und/oder Bezugsanlagen mit anderem Lastverhalten (Erzeugungsanlagen, Direktheizungen, Nachtspeicher, Ladestationen für E-Fahrzeuge, Wärmepumpen, etc.).

Die genaue Ausführung des Zählerschranks und die Absicherung der Stromzähler im jeweiligen Fall ist der VDE-AR-N 4100 zu entnehmen.

Strombelastbarkeit der Zählerplätze nach VDE-AR-N 4100

BKE-I und Dreipunkt-Befestigung				
Interne Verdrahtung des Zählerplatzes Belegungsbeispiele (auch spiegelbildlich möglich)	H07V-K10 mm ²		H07V-K16 mm ²	
Belegung des Zählerfeldes (250 mm breit)	Einfachbelegung	Doppelbelegung		Einfachbelegung
	Zähler	Zähler 1	Zähler 2	Zähler
Anwendung mit Belastungsvariante				
Aussetzbetrieb (Belastungsvariante a)	63 A	63 A	63 A	
Dauerbetrieb (Belastungsvariante b)	32 A	32 A	32 A	44 A
Aussetzbetrieb/Dauerbetrieb (Belastungsvariante a) / b)	-	63 A	32 A	-

* Dauerbetrieb nach Variante b) bei Doppelbelegung im einfeldbreiten Zählerschrank (Feldbreite 250 mm) 22 A

Sollten größere Stromstärken als in der Tabelle oben angegeben benötigt werden, ist eine Wandlermessung vorzusehen.

Zuständiger Messstellenbetreiber: Sollte schon bei der Errichtung der Anlage bekannt sein, dass der Messstellenbetrieb und die Bereitstellung des Zählers NICHT durch die Netzgesellschaft Ahlen mbH erfolgen soll, so ist dies hier auszuwählen. In dem Fall muss auch angegeben werden, welcher Messstellenbetreiber dort zukünftig tätig sein wird.

Bedarfsart: Hier wird begründet, warum ein Stromzähler ein.-oder ausgebaut werden soll. Werden z.B. Wohneinheiten getrennt oder zusammen gelegt ? Ist ein Stromzähler überflüssig geworden ? Handelt es sich um eine vorübergehend betriebene Anlage wie z.B. Baustrom ? Handelt es sich um eine Neuanlage (Neubau etc. .) ?

Falls es sich um ein Wohngebäude, ein Gewerbe oder einen landwirtschaftlichen Betrieb handelt, ist dies hier anzukreuzen. Im Fall eines Wohngebäudes sind dort die gesamten Wohneinheiten einzutragen (Inklusive der neuen Anlage!).

Lage der Wohnung im Gebäude: Im Falle eines Wohnhauses ist hier die Etage anzugeben, für die der neue Stromzähler eingesetzt wird. Es ist hier auch möglich einen freien Text einzutragen der die Lage des zu versorgenden Objektes ausreichend beschreibt. Dies gilt insbesondere für Außenanlagen, die nicht einem Gebäude zuzuordnen sind.

Standort des Zählers im Gebäude: Hier ist der tatsächliche Einbauort des Stromzählers anzugeben. Wo befindet der Zählerschrank ? Im Keller ? Im Hausanschlussraum ? Hier ist es ebenfalls möglich, einen freien Text einzutragen der die Lage ausreichend beschreibt.

Bemerkungen zur Lage/Standort: Hier kann man zusätzliche Angaben zur Lage des zu versorgenden Objekts oder zum Zählerstandort machen.

Unterschrift/Firmenstempel: Hier wird die Unterschrift des verantwortlichen Fachmanns, der Firmenstempel mit Installateur Ausweisnummer sowie die Plombennummer des Elektroinstallateurunternehmens eingetragen. Ebenso ist die Unterschrift des Kunden notwendig.